

Betreff:

Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel"
Neugestaltung des Parks unter den Hochspannungsleitungen
("Hochspannungspark")

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

21.02.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)
Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

28.02.2024
08.03.2024
13.03.2024

Status

Ö
Ö
Ö

Beschluss:

„Der Freiflächenplanung zur Neugestaltung des Parks unter den Freileitungen („Hochspannungspark“) wird zugestimmt. Die Gesamtkosten betragen 1.887.000 EUR. Die zuwendungs-fähigen Kosten i. H. v. 1.817.000 EUR werden zu 2/3 aus Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen finanziert, 1/3 verbleiben als städtischer Eigenanteil. Die nicht förderfähigen Kosten betragen 70.000 EUR.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz ergibt sich aus § 6 Nr. 4 e der Hauptsatzung in Verbindung mit § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG, wonach der Ausschuss für Planung und Hochbau zuständig ist.

Anlass:

Am 6. Dezember 2016 wurde vom Rat beschlossen, das Donauviertel in der Weststadt als Fördergebiet im Sinne des § 171 e des Baugesetzbuches festzulegen. Die Sanierung verfolgt unter anderem das Ziel, das Wohnumfeld und die Außenanlagen aufzuwerten. Des Weiteren soll die soziale Infrastruktur für Kinder, Familien und Senioren verbessert werden, um die Nutzungsvielfalt im Stadtteil zu erhöhen und den Zusammenhalt zu stärken.

Der „Hochspannungspark“ stellt eine für diese Zielsetzung zentrale Maßnahme dar.

Maßnahmenbeschreibung:

Mit der Freiflächenplanung wurde durch das Referat Grün- und Freiraumplanung das Hildesheimer Planungsbüro HNW Landschaftsarchitektur beauftragt.

Der vorliegende Entwurf sieht vor, im zentralen Bereich einen Treffpunkt mit Aufenthaltsqualitäten für alle Altersgruppen herzustellen. Diese zentrale Mitte beinhaltet eingefasste „Spiel- und Sportinseln“ mit Spielgeräten für Kinder und einer Calisthenics-Anlage (Fitnessgeräte für Erwachsene). Auch Sonnenschutzvorrichtungen sind in diesem

Bereich vorgesehen. Im „Donaugarten“ in Richtung Moselstraße bietet sich schattiger Aufenthalt unter teils neu gepflanzten Bäumen. Hier soll es auch einen Picknickplatz geben, der einen neuen Ort für den im vergangenen Jahr aufgestellten Bücherschrank (Am Lehmanger) darstellt. Die Linearität des Parks aufgreifend, schlägt der Entwurf zwei asphaltierte und teils mit Markierungen versehene Laufbahnen vor, auf denen gerannt und gerollt werden kann. Eines der Laufbänder nimmt den Höhenverlauf der Geländemodellierungen („Donauwellen“) mit auf, die schon im Städtebaulichen Gesamtkonzept als wesentliches Gestaltungselement, versehen mit Sitzgelegenheiten, eingebracht wurden und nun ein zentraler Bestandteil der gesamten Parkgestaltung sind. Anfallender Bodenaushub soll auf dem Gelände belassen und zur Herstellung der Geländemodellierungen eingesetzt werden.

Die im Rahmenplan vorgesehene „Donaupromenade“, die vom Wäldchen im Norden bis zum Ringgleis im Südosten das Donauviertel als wichtige Fuß- und Radwegeverbindung durchqueren soll, wird durch den Vorschlag angedacht, den Hochspannungspark zukünftig über das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei (Am Lehmanger 14) und über die Lahnstraße an das Ringgleis anzubinden.

Die Hauptwege sind in Asphaltbauweise, Nebenwege als wassergebundene Wegedecke geplant. Den naturschutzfachlichen Aspekten wird durch die großzügige Anordnung von Blühwiesen und freiwachsenden Blühhecken als Beitrag zur Grünen Infrastruktur Rechnung getragen.

Beteiligung:

Planungsbegleitend wurden im September 2023 eine Bürgerbeteiligung vor Ort, im Oktober 2023 eine Kinder- und Jugendbeteiligung im Kinder- und Teeny-Klub „Weiße Rose“ sowie über einige Herbstwochen eine Online-Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse der drei Beteiligungen sind in die weitere Entwurfsbearbeitung eingeflossen und betreffen u. a. die Calisthenics-Anlage, die Schaukel, den Sandkasten und die Aufenthaltselemente zur Entspannung wie z. B. Hängematten. Eine weitere Beteiligungsaktion ist für den 16.02.2024 vorgesehen. Zur genaueren Definition der Calisthenics-Anlage wurden im Dezember 2023 die Wünsche und Erfahrungswerte der ortsansässigen Calisthenics-Community Cali38 abgefragt, deren weitere Beteiligung auch im Prozess der Ausführungsplanung beabsichtigt ist.

Der Runde Tisch wird in die Beratungsfolge mit seiner Sitzung am 22.02.2024 einbezogen.

Gespräche mit den Eigentümerinnen des Grundstücks Möhlkamp 36-40 und Möhlkamp 62 zu Gestattungsverträgen über die Durchführung des Trampelpfadausbaus und zum Anlegen einer Blühwiese laufen aktuell. Die Eigentümerinnen stehen dem Vorhaben positiv gegenüber.

Durch den Leitungsträger BS|Netz wurden im Januar 2024 Messungen über die Einwirkung des Elektrischen sowie des Magnetischen Feldes unter der Freileitung durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass die Werte und Berechnungen weit unter den zulässigen Grenzwerten liegen. Dies wurde auch in einer Stellungnahme durch die Untere Immissionsschutzbehörde bestätigt.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die Neugestaltung des Parks unter der Hochspannungsleitung betragen 1.887.000 EUR (inkl. 5 % Sicherheit). Die zuwendungsfähigen Kosten i. H. v. 1.817.000 EUR werden zu 2/3 aus Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen finanziert, 1/3 verbleiben als städtischer Eigenanteil (605.700 EUR).

Die nicht förderfähigen Kosten betragen 70.000 EUR und der städtische Anteil somit rd. 675.700 EUR. Entsprechende Finanzmittel sind im aktuellen Haushalt im Projekt „Soziale

Stadt – Donauviertel (4S.610039)“ in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 eingeplant..

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Impressionen und Geländeschnitt